

Hört Beethoven? Beethoven hört!

Musik: Ludwig van Beethoven
Idee und Bearbeitungen: Christiane Michel-Ostertun
Text: Hartmut Greiling, Eva Martin-Schneider

Kleine Begrüßung, in der gesagt wird, dass es im Folgenden um den Komponisten Ludwig van Beethoven gehen wird, und dass alle Stücke, die auf dem Klavier gespielt werden, von ihm komponiert wurden.

NB 1: 1. Satz „Mondscheinsonate“

ErzählerIn (zur Musik): Wisst Ihr, wo ich mich gerade befinde?

Ich sitze in einem Boot ... es gleitet über eine glatte Wasserfläche ... Der Mond steht am Himmel ... Eine leichte Brise kräuselt das Wasser ... Der Mond spiegelt sich auf der Wasseroberfläche ... und das Boot wird leicht hin und her geschaukelt ... Vielleicht schließt ihr mal eure Augen ... und vielleicht könnt ihr euch das auch vorstellen ...

Schön nicht?

Der Mann, der diese wunderschöne Musik komponiert hat, heißt Ludwig van Beethoven. Ludwig van Beethoven wurde vor ungefähr 250 Jahren geboren.

Musik kommt zu einem vorläufigen Ende

ErzählerIn: Offenbar hat diese Musik viele Leute an eine Fahrt mit einem Boot bei Mondschein erinnert, und so hat irgendeiner angefangen, sie Mondscheinsonate zu nennen.

Mit dem Komponisten dieser Musik, Ludwig van Beethoven, hat es etwas ganz Besonderes auf sich: Je älter er wurde, desto weniger konnte er hören.

Musik setzt wieder ein (T. 15)

ErzählerIn: Seine Ohren waren krank und wurden immer kränker, bis er letztendlich ganz taub war und gar nichts mehr gehört hat.

Liebe(r) [*Name PianistIn*], kannst Du mal bitte die Sonate kurz unterbrechen? ...

Hallo? Kannst Du mal bitte aufhören zu spielen?

Na sowas! Warum hört sie denn nicht?

Kinder fragen ... vielleicht gibt es Reaktionen ...

ErzählerIn stupst PianistIn an und gibt ihr ein Zeichen, dass sie aufhören soll zu spielen.

Musik bricht ab

ErzählerIn: Danke!

Kennt Ihr das auch? Da rufen Mama oder Papa „aufräumen“ oder „Essen ist fertig“ und Ihr seid gerade so schön im Spielen. Oder Eure Lehrerin in der Schule ruft Euch auf und Ihr habt gerade nicht aufgepasst. Ihr habt einfach die Ohren „abgeschaltet“. Aber dann rufen sie nochmal und vielleicht kommt sogar jemand und fuchtelt mit den Händen vor Euch rum. Und dann erst kriegt Ihr mit, dass da jemand was von Euch will.